

Erratum zu: 13. ÖAG-Jahrestagung der Österreichischen Adipositas Gesellschaft, „Adipositas in Medizin und Gesellschaft: Prävention, Therapie und Perspektiven“, Schloss Seggau, 28.–29. September 2012 – Abstracts

Online publiziert: 8 December 2012
© Springer-Verlag Wien 2012

Erratum zu: Wien Klin. Wochenschrift (2012) 124:655–664. DOI: 10.1007/s00508-012-0243-9

Folgendes Abstract konnte aufgrund eines Irrtums bedauerlicherweise nicht aufgenommen werden:

Erfahrungen mit einem ambulanten Kurzzeitprogramm zur initialen Gewichtsreduktion bei übergewichtigen Erwachsenen

Denise Schaffner, Andrea Stensitzky, Peter Deibert, Daniel König und Aloys Berg

Institut für Präventive Medizin (IPM®), Freiburg, Deutschland

Fragestellung: Da in der Adipositastherapie Initialerfolge oftmals den Anschlag für eine langfristige Gewichtsabnahme geben können, soll über Erfahrungen mit einem ambulanten Kurzzeitprogramm berichtet werden.

Methodik: Nach einem regionalen tv-Bericht zum Thema „Abnehmen mit Erfolg“ meldeten sich 55 übergewichtige und adipöse Erwachsene im IPM, um an einem 6-wöchigen Interventionsprogramm teilzunehmen. Nach der Eingangsuntersuchung konnten 48 Patienten ($49,9 \pm 13,9$ J, $34,2 \pm 4,7$ m/kg²) in das Programm

eingeschlossen werden. Die Intervention erfolgte nach einem im IPM entwickelten Konzept, bestehend aus ausführlicher Beratung zur Energiebilanzierung, dem Angebot eines Mahlzeitenersatzes auf Sojabasis (Almased®, 2x täglich, standardisiert nach KG) und der Möglichkeit zur telefonischen Begleitung. 40 der 48 Patienten schlossen die Intervention ab und nahmen an einer Abschlussuntersuchung teil.

Ergebnisse: Bei vergleichbarem Übergewicht waren die weiblichen Completer jünger ($n=23$, $46,2 \pm 14,1$ J) als die männlichen ($n=17$, $55,0 \pm 12,1$ J) und zeigten auch weniger Begleiterkrankungen; deutlich älter war die Subgruppe (SG) der Patienten mit MS und T2DM ($n=12$, $60,8 \pm 5,9$ J). Alle Completer zeigten eine deutliche Gewichtsabnahme nach Intervention: weibl. $93,4 \pm 14,9$ auf $88,8 \pm 14,9$ kg ($-5,3$ %), männl. $108,9 \pm 12,0$ auf $102,8 \pm 13,3$ ($-5,6$ %), SG $103,2 \pm 11,8$ auf $97,0 \pm 11,8$ ($-6,0$ %). Die Gewichtsabnahme war mit einer signifikanten Reduktion der begleitenden Risikofaktoren begleitet, besonders ausgeprägt für die SG-Patienten.

Schlussfolgerung: Die Ergebnisse zeigen, dass in einem standardisierten ambulanten Kurzzeitprogramm Männer wie Frauen erfolgreich an Gewicht verlieren und auch Patienten mit gestörter BZ-Regulation bereits nach 6-wöchiger Intervention erhebliche und für den weiteren Interventionsverlauf positive Erfolge erzielen können.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter doi:[10.1007/s00508-012-0243-9](https://doi.org/10.1007/s00508-012-0243-9) zu finden